



Gesetzesentwurf 5782

Die Gründung eines Gymnasiums in Junglinster beruht auf der Organisation des Schulwesens, wie sie in dem sektoriellen Leitplan «Gymnasien» festgelegt ist, und die auf dem Staatsgebiet vier Unterrichtspole einführt: Nord, Mitte, Süden und Osten, wobei letztgenannter die Kantone Echternach und Grevenmacher sowie die Kommunen Heffingen und Larochette umfasst.

Das Gymnasium ist für 1.220 bis 1.400 Schüler ausgelegt. Nach dem sektoriellen Plan «Gymnasien» reicht diese Schülerzahl aus, um eine hohe Vielfalt an schulischen Angeboten zu gewährleisten und um eine rationelle Verwaltung der Strukturen und Infrastrukturen zu ermöglichen.

Es wird somit die Schüler der 7. bis zur 9. Klasse des technischen Sekundarunterrichts einschließlich der Vorbereitungsklassen sowie die Schüler der 7. bis zur 4. Klasse des Sekundarunterrichts aufnehmen.

Die Verfasser des Gesetzesentwurfs haben von Anfang an das Angebot einer Betreuung vorgesehen, die über die Unterrichtszeit hinaus geht. So bietet das Gymnasium in Junglinster eine schulische Betreuung von 7.30 bis 18.00 Uhr an. Die Betreuung umfasst einerseits Förderkurse und Hilfsmaßnahmen und andererseits kulturelle, sportliche und wissenschaftliche Aktivitäten sowie fakultative zusätzliche Lehrgänge.